

Geschäft Nr. 6

Finanzen

6.1 Genehmigung des Budgets für das Jahr 2013

Das Budget 2013 wird in zusammengefasster Form vorgelegt. Das detaillierte Budget kann auf der Gemeindeverwaltung oder unter www.ennetbuergen.ch eingesehen oder angefordert werden.

Das Budget 2013 sieht ohne interne Verrechnungen einen Aufwand in der Höhe von CHF 13'908'000 und einen Ertrag von CHF 13'435'000 vor. Der budgetierte Aufwandüberschuss beläuft sich auf CHF 473'000.

Erfolgsrechnung nach Artengliederung

Die Artengliederung wird mit HRM2 in einem gestuften Erfolgsausweis dargestellt. Auf den ersten zwei Stufen wird das operative Ergebnis und in der dritten Stufe das ausserordentliche Ergebnis dargestellt. Das Gesamtergebnis verändert das Eigenkapital.

Gestufferter Erfolgsausweis		Budget 2013	Budget 2012	Veränderung
30	Personalaufwand	- 7'592	- 7'431	- 161
31	Sach- und übriger Aufwand	- 2'386	- 2'468	83
33	Abschreibungen	- 1'074	- 1'019	- 55
35	Einlagen	- 904	- 4	- 900
36	Transferaufwand	- 2'322	- 2'377	55
	Betrieblicher Aufwand	- 14'278	- 13'300	- 978
40	Fiskalertrag	9'502	9'023	479
42	Entgelte	2'570	1'690	880
45	Entnahmen Fonds	188	144	44
46	Transferertrag	1'025	1'384	- 359
	Betrieblicher Ertrag	13'285	12'241	1'044
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	- 993	- 1'059	66
34	Finanzaufwand	- 177	- 141	- 36
44	Finanzertrag	150	142	8
	Operatives Ergebnis	- 1'020	- 1'058	38
38	Ausserordentlicher Aufwand	547	610	- 63
48	Ausserordentlicher Ertrag	-		
	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	- 473	- 448	- 25

Das operative Ergebnis im Budget 2013 weist ein Aufwandüberschuss von CHF 1'020'000 aus. Die Abschreibungen von CHF 1'074'000 zeigen die linearen Abschreibungen vom Anschaffungswert. Dieser Wert wurde mit der Einführung von HRM2 per 2012 neu ermittelt, damit beim operativen Ergebnis ein betriebswirtschaftliches Ergebnis ausgewiesen werden kann. Da in der Vergangenheit bereits zusätzliche Abschreibungen vorgenommen wurden, ergibt sich beim ausserordentlichen Aufwand ein Ertrag von CHF 547'000. Durch diese Korrektur ist sichergestellt, dass bereits erfolgte zusätzliche Abschreibungen nicht noch einmal verbucht werden. Dieser ausserordentliche Minderaufwand führt zu einem Aufwandüberschuss im Gesamtergebnis von CHF 473'000.

Erfolgsrechnung nach Funktionaler Gliederung (Begründungen)

Nachfolgend werden die Budgetwerte 2013 der Einheitsgemeinde mit den addierten Budgetwerten 2012 der Politischen Gemeinde und Schulgemeinde verglichen. Im detaillierten Budget fehlen die Zahlen der Schulgemeinde. Alle Beträge werden in tausend Franken dargestellt.

Nr.	Funktion	Budget 2013	Budget 2012	Veränderung
0	Allgemeine Verwaltung	1'128	1'373	- 245
0110	Legislative	51	50	1
0120	Exekutive	210	333	- 123
Durch die Einführung der Einheitsgemeinde und dem Wegfall des Schulrates vermindert sich betreffend dieser Funktion der Personalaufwand um rund CHF 69'000. Neu wird die Entschädigung der Schulkommission über die Funktion 2190 Schulleitung und Schulverwaltung verbucht. Weiter entfallen rund CHF 35'000 für die Begleitung der Umsetzung der Einheitsgemeinde und CHF 12'000 für den Jungbürger-Anlass, der erst im 2015 das nächste mal stattfindet.				
0210	Finanz- und Steuerverwaltung	93	113	- 20
Anhand der Vorjahreszahlen erwarten wir höhere Entschädigungszahlungen des Kantons für die Führung des Gemeindesteueramtes.				
0220	Allgemeine Dienste	578	699	- 121
Bei der Verzinsung der Unterdeckung der Pensionskasse rechnen wir gegenüber dem Budget 2012 mit CHF 12'000 an Mehraufwand. Für die Möblierung des neuen Steueramtes im 3. Stock war im Budget 2012 ein Betrag von CHF 50'000 vorgesehen. Ebenfalls abgeschlossen ist die im Budget 2012 enthaltene Bewertung und Erschliessung des Archivs im Betrag von CHF 50'000. Auf der Ertragsseite wird mit höheren Einnahmen bei den Beurkundungs- und Beglaubigungsgebühren gerechnet.				

Nr.	Funktion	Budget 2013	Budget 2012	Veränderung
0290	Verwaltungsliegenschaften	197	180	17
	Die Anschaffung des neuen Salzsilos und der Umbau Gemeindehaus verursachen höhere Abschreibungen.			
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	154	138	16
1400	Allgemeines Rechtswesen	28	30	- 2
1500	Feuerwehr	106	83	23
	Das neue Feuerschutzgesetzes (Ablauf der Referendumsfrist am 4. Juni 2012) führt zur Anhebung des Feuerwehrpflichtalters von 40 auf 48 Jahre sowie zu einer Erhöhung der Feuerwehersatzabgabe, weshalb mit höheren Feuerwehrsteuern zu rechnen ist. Im Gegenzug soll aber auch die Entschädigung der Feuerwehrleute mit einer Feuerwehrentschädigungsverordnung im Kanton vereinheitlicht und mit zeitgemässen Ansätzen angepasst werden. Bisherige Pauschalentschädigungen entfallen und der Aufwand wird nach effektiven Stunden abgerechnet. Die Verordnung ist noch in der Vernehmlassung. Es wird mit einem höheren Personalaufwand gerechnet.			
1610	Militärische Verteidigung	10	10	–
1620	Zivilschutz	3	2	1
1621	Gemeindeführungsstab	8	14	- 6
2	Bildung	7'103	6'946	157
2110	Kindergarten	657	629	28
	Der Personalaufwand fällt unter anderem durch die Pensenerhöhung bei der SHP höher aus.			
2120	Primarstufe	2'551	2'700	- 149
	Der Wegfall einer Klasse lässt den Personalaufwand um rund CHF 146'000 schrumpfen. Der Aufwand an Schulgelder für andere Gemeinden fällt um CHF 11'000 geringer aus, da im Jahre 2013 weniger Schüler die Schule in Obbürgen besuchen.			

Nr.	Funktion	Budget 2013	Budget 2012	Verän- derung
2130	Oberstufe	1'716	1'623	93
	Der Personalaufwand steigt um CHF 166'000 infolge Mehrpensen, Aushilfen für Langzeitweiterbildung, Stufenanstieg von jungen Lehrpersonen sowie der Übergangssituation infolge Pensionierung zweier Lehrpersonen. Der Aufwand Schulgelder an andere Gemeinden verringert sich dank weniger Schüler in der Werk- schule Buochs um CHF 73'000.			
2140	Musikschule	366	352	14
	Rund CHF 7'000 Mehraufwand generiert der Personalaufwand infolge Stufenan- stieg und sieben Dienstalster von Lehrpersonen. CHF 6'000 an Mehraufwand verursachen Schulgelder an die Musikschule Stans.			
2170	Schulliegenschaften	1'010	981	29
	Zu einem Anstieg an Aufwand führt der Personalaufwand (plus CHF 5'000), Anschaffungen für die neue Pausenplatzgestaltung sowie der Ersatz eines Ge- schirrspülers für die Schulküche (plus CHF 19'000) und Dienstleistungen (plus CHF 5'000).			
2190	Schulleitung und Schulverwaltung	643	532	111
	Durch die Einführung der Einheitsgemeinde fällt unter diese Funktion neu der Personalaufwand der Schulkommission. Es wird mit einem Mehraufwand im Bereich Personalaufwand von CHF 87'000 gerechnet, wovon CHF 50'000 auf die Verzinsung der Unterdeckung der Pensionskasse entfallen. Im 2013 wird Ennetbürgen der Austragungsort der Schulrätetagung Nidwalden sein. Dafür wird ein Betrag von CHF 6'000 budgetiert. Neu wird der Anteil von CHF 17'000 für das Dorfheft "us eysem Dorf" über interne Verrechnungen unter dieser Funk- tion verbucht.			
2191	Allgemeiner Material- und Dienstleis- tungsaufwand	0	0	-
	Die Funktion Allgemeiner Material- und Dienstleistungsaufwand beinhaltet sämt- liche Rechnungen, die nicht eindeutig einer Stufe zugewiesen werden können. Die Gesamtkosten werden zum Jahresende auf die verschiedenen Stufen ver- rechnet, so dass der Saldo Null beträgt. Die interne Verrechnung erhöht sich um rund CHF 6'000.			
2192	Informatik	0	0	-
	Sämtliche Aufwändungen im Zusammenhang mit der Informatik werden neu unter dieser Funktion verbucht. Die Gesamtkosten betragen CHF 183'500. Die Summe setzt sich aus CHF 51'000 Personalkosten, CHF 3'000 Materialaufwand, CHF 52'500 Ersatzbeschaffungen, CHF 51'000 Dienstleistungen Dritter und			

Nr.	Funktion	Budget 2013	Budget 2012	Verän- derung
CHF 26'000 für Lizenzen und Service-Verträge zusammen. Die gesamten Aufwändungen werden auf die Funktionen verteilt, so dass der Saldo Null Franken beträgt. Gegenüber dem Budget 2012 erhöht sich der Gesamtaufwand um CHF 1'500.				
2193	Schulische Sondermassnahmen	161	130	31
Es resultiert ein Mehraufwand infolge einer neuen Leistungsvereinbarung mit dem Kanton für die schulische Sozialarbeit.				
3	Kultur, Sport und Freizeit	287	315	- 28
3210	Schul- und Gemeindebibliothek	31	28	3
3290	Kultur	56	60	- 4
3320	Massenmedien	30	49	- 19
Die Entschädigung der Schulgemeinde für den Anteil "us eysem Dorf" entfällt in dieser Funktion und wird neu über die internen Verrechnungen auf 2190 Schulverwaltung verbucht.				
3410	Sport	34	34	–
3420	Freizeit	113	132	- 19
Im Budget 2012 war die Ausforstung des Wanderweges Naswald mit rund CHF 10'000 bugetiert. Die Einführung der Einheitsgemeinde führt zu einem Minderaufwand bei den Beiträgen an Dritte von CHF 7'000.				
3421	Strandbad Buochs-Ennetbürgen	23	13	10
Gemäss dem Budget des Strandbads Buochs-Ennetbürgen resultiert ein höherer Defizitbeitrag.				
4	Gesundheit	123	117	6
4210	Ambulante Krankenpflege	108	103	5
Höherer Beitrag an Spitex Verein Nidwalden.				
4330	Schulgesundheitsdienst	15	14	1

Nr.	Funktion	Budget 2013	Budget 2012	Veränderung
5	Soziale Sicherheit	333	282	51
5430	Alimentenbevorschussung und -inkasso	21	16	5
5440	Jugendschutz	1	5	- 4
5441	Jugendkultur Beitrag an Jugendkulturhaus Nidwalden.	36	30	6
5450	Leistungen an Familien	17	12	5
5451	Kinderkrippen und Kinderhorte	29	25	4
5720	Wirtschaftliche Hilfe Der Ertrag aus Rückerstattungen Dritter wird um CHF 40'000 tiefer budgetiert.	225	190	35
5790	Übrige Fürsorge	4	5	- 1
6	Verkehr	507	377	130
6150	Gemeindestrassen Für einen Ersatz des in die Jahre gekommenen Allradfahrzeuges sind CHF 35'000 budgetiert. Beim Unterhalt der Strassenbeleuchtung wird mit einem Minderaufwand von CHF 20'000 gerechnet. Die Abschreibungen erhöhen sich um CHF 108'000 (Belagssanierungen, Sanierung/Erweiterung Strassenbeleuchtung).	506	376	130
6230	Agglomerationsverkehr	1	1	–
6290	Übriger öffentlicher Verkehr	0	0	–
7	Umweltschutz und Raumordnung	173	134	39
7100	Wasserversorgung Die Erfolgsrechnung der Wasserversorgung muss voraussichtlich mit einem Betrag von CHF 18'500 aus dem Wasserversorgungsfonds ausgeglichen werden (Budget 2012 = CHF 7'000). Neu sind die Anschlussgebühren in der Erfolgsrechnung zu verbuchen; im Budget 2012 war die Verbuchung in der Investitionsrechnung vorgesehen.	0	0	–

Nr.	Funktion	Budget 2013	Budget 2012	Veränderung
7200	Abwasserbeseitigung	0	0	–
	Die Erfolgsrechnung der Abwasserbeseitigung muss voraussichtlich mit einem Betrag von CHF 133'500 aus dem Siedlungsentwässerungsfonds ausgeglichen werden (Budget 2012 = CHF 128'000). Neu sind die Anschlussgebühren in der Erfolgsrechnung zu verbuchen; im Budget 2012 war die Verbuchung in der Investitionsrechnung vorgesehen.			
7202	Öffentliche Toiletten	15	19	- 4
7300	Abfallwirtschaft	0	0	–
	Die Erfolgsrechnung für die Abfallbeseitigung muss voraussichtlich mit einem Betrag von CHF 4'500 aus dem Abfallbeseitigungsfonds ausgeglichen werden (Budget 2012 = CHF 9'000).			
7410	Gewässerverbauungen	35	3	32
7500	Arten- und Landschaftsschutz	42	25	17
	Voraussichtlicher Mehraufwand gemäss Schutz- und Sanierungskonzept der Trockenmauern in Ennetbürgen.			
7710	Friedhof und Bestattung	34	25	9
	Mehraufwand im Unterhalt infolge Wasserschaden in der Werkstatt unterhalb der Urnenhalle.			
7790	Übriger Umweltschutz	10	10	–
	Budget für Energiesparmassnahmen.			
7900	Raumordnung	38	54	- 16
8	Volkswirtschaft	12	11	1
8100	Landwirtschaft	7	6	1
8400	Tourismus	1	1	–
8500	Industrie, Gewerbe, Handel	4	4	–

Nr.	Funktion	Budget 2013	Budget 2012	Verän- derung
9	Finanzen und Steuern	- 9'344	- 9'244	- 100
9100	Steuern	- 9'076	- 8'834	- 242
Bei den natürlichen Personen wird mit Mehreinnahmen von CHF 172'000 gegenüber dem heute erwarteten Steuerertrag 2012 von CHF 8'897'000 (Budget 2012 = CHF 8'662'000) gerechnet. Die prognostizierten Steuerausfälle aus der Steuergesetzrevision 2011 von rund CHF 416'000 können vermutlich mit dem erwarteten Wachstum kompensiert werden. Bei den juristischen Personen wird mit rund 4 % Wachstum gegenüber dem heute erwarteten Steuerertrag von CHF 250'000 gerechnet. Die Leistungen des Kantons für die Steuergesetzrevisionen 2009 und 2011 nehmen um CHF 166'000 ab.				
9101	Feuerwehrsteuern	0	0	-
9300	Finanz- und Lastenausgleich	0	- 170	170
Gemäss Berechnungen des Kantons hat die Gemeinde Ennetbürgen im 2013 keinen Beitrag in den Finanzausgleich zu leisten.				
9500	Übrige Ertragsanteile	- 420	- 410	- 10
Bei der Erbschafts- und Schenkungssteuer rechnen wir mit CHF 10'000 Mehreinnahmen.				
9610	Zinsen	178	159	19
9630	Liegenschaften des Finanzvermögens	- 26	- 36	10
Neben der Liegenschaft Stationsstrasse 34 wird neue auch die Liegenschaft Buochserstrasse 12 in dieser Funktion geführt. Bei der Liegenschaft Buochserstrasse 12 sind mit Anpassungen an der Elektroinstallation gemäss angekündigter Kontrolle zu rechnen.				
9710	Rückverteilungen aus CO2-Abgabe	- 1	- 3	2
9900	Nicht aufgeteilte Posten	0	50	- 50
Im 2012 budgetierte Abschreibung des Bilanzfehlbetrages (Schulgemeinde).				

Antrag

Der Gemeinderat beantragt das vorliegende Budget für die Erfolgsrechnung und die Investitionsrechnung zu genehmigen.